

Leibrentenversicherung

Bei Leibrenten haben Versicherungsvertreter vor allem zwei Argumente parat: Die Rente ist bis zum Tod garantiert und nur zu 40 Prozent steuerpflichtig. Sind diese Vorteile Grund genug, um eine Leibrente abzuschliessen?

Eine private Leibrente funktioniert ähnlich wie eine Pensionskassenrente. Mit einer Versicherungsprämie wird ein Kapital finanziert, das ab einem vorgegebenen Zeitpunkt in eine Rente umgewandelt wird. Leibrenten können auf eine oder mehrere Personen abgeschlossen werden und wer eine Rentenkürzung in Kauf nimmt, kann seine Erben bei frühzeitigem Ableben mit einem Restbetrag begünstigen.

Rendite und Umwandlungssatz

Der Umwandlungssatz, welcher die Höhe der Rente im Verhältnis zum eingesetzten Kapital vorgibt, ist tiefer als bei einer Pensionskasse und darf keinesfalls mit der Rendite gleichge-

setzt werden: Der Grossteil der Rente wird über Kapitalverzehr finanziert und nicht durch Anlageerträge. Die Rendite auf dem Kapital wird durch den sogenannten technischen Zinssatz bestimmt. Nach Abzug aller Gebühren ist dieser in den meisten Fällen tiefer als der Zins auf dem Sparkonto und teilweise sogar negativ.

Unechte Steuervorteile

Der Vorteil, dass Leibrenten nur zu 40 Prozent als Einkommen versteuert werden müssen, entpuppt sich bei genauer Betrachtung als trügerisch: Wer eine Leibrentenversicherung abschliesst, bezahlt die Prämie mit bereits versteuertem Geld. Entweder mit Kapital aus der

Pensionskasse, das bei der Auszahlung besteuert wird oder mit privaten Ersparnissen, die schon als Einkommen und Vermögen versteuert wurden. Anstatt Steuern zu sparen, zahlt man also doppelt. Kommt hinzu, dass beim Abschluss in den meisten Fällen zusätzlich 2,5 Prozent der Prämie als Stempelsteuer an den Fiskus gehen. Entscheidet sich der Rentenbezüger zur Auflösung der Leibrente oder stirbt er frühzeitig, werden in der Regel ebenfalls nicht zu unterschätzende Steuern fällig.

Eine Leibrente kann mit einem Wertschriftendepot weder steuerlich noch renditemässig mithalten. Sie ist vielmehr eine Versicherung, welche die finanziellen Folgen des Langleberisikos absichert. Ein gutes Geschäft sind Leibrenten für die Versicherer, weil die Administrationskosten hoch sind. Ent-



Damian Gliott,
VermögensPartner AG,
081 250 46 46, www.vermoegens-partner.ch

sprechend locken für Versicherungsvertreter happige Verkaufsprovisionen. Vor dem Vertragsabschluss mögliche Alternativen zu prüfen ist auf jeden Fall ein guter Ratschlag. Die Zeit drängt nicht: Je älter der Versicherungsnehmer ist, desto höher ist der Umwandlungssatz und die Leibrente wird ihrem Charakter der finanziellen Absicherung im hohen Alter umso mehr gerecht.